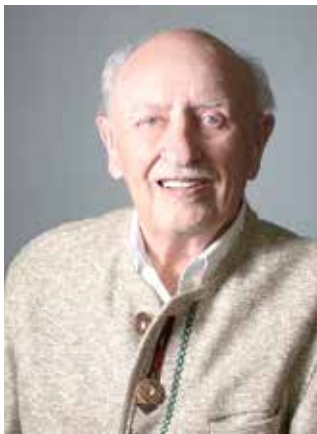


Gustav Alfons Fink aus Neulag verstorben

Ein Leben voller Liebe, Freundschaft und Familie



Gustav A. Fink ist im Alter von 96 Jahren am 20. April 2024 friedlich in seinem Haus verstorben.

Er wurde am 1. August 1927 in einem kleinen deutschsprachigen Dorf namens Neulag im Land Gottschee, einer damaligen deutschen Sprachinsel, geboren. Er war eines von sechs Kindern von Eduard und Maria Fink.

Gustav wanderte 1949 mit seiner Familie in die Vereinigten Staaten von Amerika ein und ließ sich in der San Francisco/Bay

Area nieder. Die Familie wurde von ihrem Onkel Frank Fink unterstützt, der seit den späten 1920er Jahren zwei Bäckereien in der Market und Bush St. in San Francisco besaß. Es war sein Onkel Frank, der ihn ermutigte, eine Berufsschule zu besuchen, um das Bäckerhandwerk zu erlernen. 1952 erwarb Gustav seinen Berufsabschluss, ausgestellt vom California Apprenticeship Council of Alameda and Contra Costa Counties. Er und sein älterer Bruder Joseph Fink eröffneten die Parkway Quality Bakery in Oakland, Kalifornien, und sie verkauften zusammen mit ihrer Schwester Maria Erker eine Vielzahl europäischer Backwaren: Brot, Gebäck, Kekse, Kuchen, Torten und wunderschöne Hochzeitstorten. 1975 verlegten sie das Geschäft nach Hayward, Kalifornien, und benannten es in Fink's Bakery um, um den Namensgeber des von seinem Onkel gegründeten Unternehmens zu ehren. Nachdem sie mehr als 25 Jahre im Bäckereigeschäft gearbeitet hatten, beschlossen sie, dass es an der Zeit war, sich aus diesem Bereich zurückzuziehen, und verkauften es 1978. Gustav arbeitete weiter in der Geschäfts- und Immobilienverwaltung.

Glaube, Familie und seine Herkunft waren für Gustav sehr

wichtig. Bis zu seinem 92. Lebensjahr genoss er es, jeden Sommer zu verreisen, seine Heimat zu besuchen, seine Freunde in Österreich wiederzusehen und die Erinnerungen, die ihm so sehr am Herzen lagen, lebendig zu halten.

Er hinterlässt seine Frau Juliana Fink, seine vier Töchter und deren Ehemänner: Anne (Jeffery Kinner), Christine (Raul Nava), Rose (Steve Roesch) und Renee (Arthur Arellano). Er war mit acht Enkelkindern und ihren Ehepartnern gesegnet: Lauren Kinner, Melinda (Jake Wik), Arielle (Albert Gonzalez), Michael Roesch (Sitka), Eric Roesch, Stefan Arellano, Andre Arellano und Olivia Arellano. Und er war stolz auf zwei Urenkel: Francisco Gonzalez und California Gonzalez. Er war ein liebevoller Onkel für viele Nichten und Neffen, Großnichten und Großneffen.

Jeder, der Gustav kannte, lauschte gerne seinen Erzählungen über seine Familiengeschichte, die Geschichte der Gottschee, die Weltgeschichte und die alte Geschichte. Gustav bezeichnete sich selbst gerne als „49er“ - kein 49er-Football-Fan, sondern ein Mann, der seit 1949 seine Wurzeln in Kalifornien hatte.

Nach dem Trauergottesdienst in der All Saints Catholic Church unter großer Anteilnahme der Gottscheer und Freunde erfolgte die Beisetzung im kleinen Familienkreis auf dem Holy Sepulchre Cemetery, Hayward, Kalifornien.

Wir lieben dich, lieber Opa. Ruhe in Frieden mit Gott.

Die Trauerfamilie

Gustav Fink war, bis es seine gesundheitliche Verfassung nicht mehr zuließ, jedes Jahr bei den Gottscheer Treffen in Klagenfurt und er war der alten Heimat sehr verbunden. So würde es ihn berühren, zu wissen, dass gleich nachdem er verstorben ist, der Land- und Gastwirt Jože Turk auf dem Altlager Friedhof und auch in Neulag ihm zu Ehren ein Kerzerl hingestellt und entzündet hat. Dies geschah auf die Initiative von Gustavs Freund, Erich Erker in Colorado, und so wurde Gustav von einem kleinen Gruß aus Gottschee auf seiner letzten Reise begleitet.